

Ressort: Politik

Sicherheitsgesetze: FDP wirft Innenminister Friedrich Schüren von Ängsten vor

Berlin, 28.01.2013, 16:09 Uhr

GDN - Gleich zum Start der Überprüfung der deutschen Sicherheitsarchitektur ist in der Koalition ein neuer Streit um die Anti-Terror-Gesetze ausgebrochen. Mit seinen Forderungen nach zusätzlichen gesetzlichen Befugnissen traf Innenminister Hans-Peter Friedrich (CSU) auf massive Kritik der FDP.

"Der Herr Friedrich singt einen alt bekannten Wahlkampfschlager: Erst Ängste schüren, um dann Gesetze vorzuschlagen, die wenig Sicherheit bieten und viel Freiheit kosten", sagte der Rechtsexperte der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, im Gespräch mit der "Rheinischen Post" (Dienstag-Ausgabe). Die am Montag konstituierte Regierungskommission solle sachverständige Analysen und Vorschläge erstellen können. "Niemand sollte versuchen, dieses sehr sachliche Verfahren mit hektischen Kommandos von außen auszuhebeln", betonte Buschmann. Unter der Leitung von Friedrich und Justizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP) tagt derzeit eine Regierungskommission, welche die Wirksamkeit der deutschen Sicherheitsgesetze, die nach dem 11. September 2001 erlassen worden sind, überprüfen soll. Die Ergebnisse der Kommission sollen in die künftige Gesetzgebung einfließen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-6635/sicherheitsgesetze-fdp-wirft-innenminister-friedrich-schueren-von-aengsten-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619